



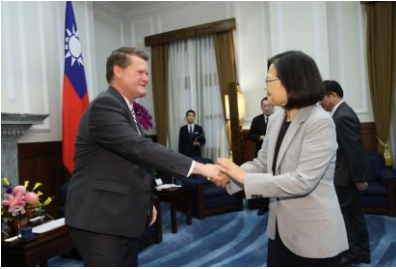
駐德國台北代表處

Taipei Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

# Taiwan Newsletter

## Politik

### Der Taiwan Relation Act jährt sich zum 45. Mal



Am 10. April empfing Präsidentin Tsai Ing-wen anlässlich des 45. Jahrestages des Taiwan Relation Act (TRA) eine Delegation der US-amerikanischen Denkfabrik "Project 2049 Institute". Dabei sprach sie der US-Regierung, dem Kongress und der Öffentlichkeit ihren Dank dafür aus, die Zusammenarbeit und Freundschaft mit Taiwan weiterhin zu vertiefen und ihre Sicherheitspartnerschaft zu stärken.

Die Präsidentin betonte, Taiwan fördere die Verteidigungsautonomie aktiv und demonstrierte seine Entschlossenheit zur Selbstverteidigung. Als Beleg für die Selbstverteidigungsfähigkeit nannte sie Taiwans Erfolge im inländischen Schiffbau.

Zudem hob sie den anhaltenden Rückhalt der US-Regierung hervor, einschließlich der Waffenverkäufe und der jüngsten Bereitstellung von Krediten zur Militärfinanzierung.

Präsidentin Tsai erläuterte, dass das US-amerikanische Auslands militärfinanzierungsprogramm 2024 auch Mittel für verschiedene Maßnahmen und Initiativen zur Unterstützung Taiwans bereitstellt.

Randall Schriver, der Vorsitzende des Project 2049 Institute, lobte den TRA als entscheidende Plattform für die wirtschaftliche, sicherheitspolitische und militärische Zusammenarbeit zwischen den USA und Taiwan, die wichtige Fortschritte ermöglicht. Schriver dankte Präsidentin Tsai für ihre Führungsrolle bei der Vertiefung der Partnerschaft zwischen beiden Ländern.

### Designierter Präsident Lai ernannt Premierminister und weitere Kabinettsmitglieder



Der gewählte Präsident Lai Ching-te gab auf einer Pressekonferenz am 10. April be-

kannt, dass er den ehemaligen Vorsitzenden der Demokratischen Fortschrittspartei (DPP), Cho Jung-tai, eingeladen habe, als neuer Premierminister zu fungieren. Dabei erklärte er, Cho sei sowohl in der Kommunikation als auch in der nationalen Politik versiert. Da sie in der Vergangenheit Kollegen im Parlament und ehemalige DPP-Parteivorsitzende waren, vertrauten sie einander, so Lai und fügte hinzu, er hoffe, die neue Regierung werde als ein handlungs- und innovationsfreudiges Kabinett agieren.

Außerdem verkündete der designierte Präsident, die ehemalige Kulturministerin Cheng Li-chun werde das Amt des Vizepremiers übernehmen und der Minister des Nationalen Entwicklungsrates (NDC), Kung Ming-hsin, zukünftig als Generalsekretär des Kabinetts tätig sein. Lai Sprecher für den Präsidentschaftswahlkampf, Chen Shih-kai übernehme den Posten als Kabinettsprecher.

Lai Ching-te nannte drei große Anforderungen an das neue Regierungsteam unter der Führung von Cho Jung-tai. Neben der Einrichtung eines „Kabinetts für innovative KI“ hoffe er auch, Themen Priorität einzuräumen, die für das Land und die Gesellschaft von Vorteil seien, wie Sicherheitsaspekte in Bereichen des Lebensmittel-, Verkehrs-, Schul- und Informationsschutzes.

## Wirtschaft

### Taiwan und Deutschland vertiefen Zusammenarbeit bei KI



Der Minister der Kabinettsbehörde Nationaler Wissenschafts- und Technologierat (NSTC), Wu Tsung-tsung, traf am 8. April in Taipei mit einer Delegation des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen.

Zu der von der BMBF-Referatsleiterin Kathrin Meyer geleiteten Gruppe gehörte außerdem der Chefberater des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), Wolfgang Wahlster.

Wahlster war im letzten Jahr in einem von Taiwan und Deutschland unterzeichneten Abkommen zum Koordinator einer gemeinsamen Initiative zu künstlicher Intelligenz (KI) berufen worden.

Bei der Begrüßung lobte Wu die Gründung eines Zentrums für anspruchsvolle KI-Forschung (Taiwan AI Center of Excellence) im Jahr 2023.

Wahlster lobte Taiwan als führend bei der Halbleiterfertigung und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass beide Seiten gemeinsam daran arbeiten könnten, KI bei modernen Halbleiter-Produktionsabläufen und selbstfahrenden Kraftfahrzeugen einzusetzen.

Die Delegationsteilnehmer wünschten sich bei ihrem dreitägigen Aufenthalt ein tieferes Verständnis für das taiwanische Programm für chipbasierte industrielle Innovation zu gewinnen. Die Gruppe nahm an mehreren Foren zu KI und Halbleitern teil und besuchte die Academia Sinica, das Forschungsinstitut für industrielle Technologie (ITRI), die National Yang Ming Chiao Tung University (NYCU), Hightech-Unternehmen und Forschungszentren.

Wie der NSTC verlautete, streben Taiwan und Deutschland energisch nach der Entwicklung von KI-Anwendungen, und der Rat verwies auf Deutschlands Annahme einer KI-Strategie im Jahr 2018 und die Bereitstellung von 5 Mrd. Euro für entsprechende Forschung und Entwicklung bis zum Jahr 2025.

### Digitale Widerstandsfähigkeit durch Satellitenkommunikation erstmals erprobt

Die Ministerin für digitale Entwicklung, Audrey Tang, erläuterte am 10. April, wie Satelliten Taiwans digitale Widerstandsfähigkeit in Notsituationen verbessern können, da Satelliten Signale in WLAN umwandeln können, das wiederum von der Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Nach dem starken Erdbeben in Hualien am 3. April aktivierte das Digitalministerium erstmals Satelliten mit niedriger Umlaufbahn, um die Rettungs- und Kommunikationskanäle in dem betroffenen Gebiet zu unterstützen.

Diese Satelliten liefern effektiv Echtzeitinformationen über den Straßenzustand sowie Erdbeben und ermöglichen es eingeschlossenen Menschen, ihre Familien zu kontaktieren und zu melden, dass sie in Sicherheit sind.

Dieser Einsatz stellt einen bedeutenden Fortschritt bei der Reaktion auf Naturkatastrophen in Taiwan dar. Allerdings sind in Gebieten mit schwierigem Gelände, wo die Satellitenverbindung bei Nachbebenbewegungen unterbrochen werden kann, immer noch Herausforderungen zu bestehen.

Das Digitalministerium plant, das Notfallnetz gemeinsam mit der Feuerwehr weiter auszubauen, indem die Zahl der Basisstationen im ganzen Land erhöht wird.

Auf diese Weise wird die Wirksamkeit von Rettungseinsätzen bei Naturkatastrophen wie Erdbeben optimiert. Mit diesem Ansatz soll Taiwans Fähigkeit gestärkt werden, katastrophale Ereignisse effizient zu bewältigen und darauf zu reagieren.